

**Machbarkeitsstudien**

Bitte benutzen Sie dieses Formular für Ihren Vorschlag zur Mitfinanzierung einer Machbarkeitsstudie. Bitte füllen Sie möglichst alle Felder aus.

Bitte beachten Sie folgende Begriffsdefinitionen:

PROJEKT = geplantes Investitionsvorhaben, das durch die vorgeschlagene Machbarkeitsstudie vorbereitet werden soll.

STUDIE = vorgeschlagene, mitzufinanzierende Studie, z.B. Feasibility Study, Rechtsgutachten, Marktanalyse, Umweltstudie etc.

Die DEG behält sich vor, ergänzende Unterlagen anzufordern. Ein Rechtsanspruch auf eine Mitfinanzierung besteht nicht.

**Erforderliche Unterlagen:**

Damit Ihr Vorschlag geprüft werden kann, reichen Sie bitte neben diesem ausgefüllten Formular folgende Unterlagen bei der DEG ein:

* Geschäftsberichte/Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre des vorschlagenden Unternehmens
* Bei Beauftragung eines externen Consultant: Entwurf eines Consultingvertrages inklusive Leistungsverzeichnis, Lebensläufe und Referenzen der zu entsendenden Fachkräfte
* Terms of Reference (Gliederung) der geplanten Studie
* Kostenplan (Hinweise zur Erstellung siehe Seite 4 und 5)
* Zeitplan

|  |  |
| --- | --- |
| M:\Documents and Settings\WKI\Local Settings\Temporary Internet Files\Content.Word\KfW_DEG_Logo_rgb_CO_R.JPG  **Vorschlag Machbarkeitsstudie** | |
| 1. **Allgemeines:** | |
| Unternehmen: |  |
| Firmensitz/Adresse: |  |
| Rechtsform (GmbH, AG etc.) |  |
| Branche: |  |
| Ansprechpartner: |  |
| Geplanter Beginn und Ende der Machbarkeitsstudie, Datum:  (Laufzeit max. 12 Monate) |  |
| Ziel/Gegenstand der Studie: |  |
| Zusätzliche Förderung der Machbarkeitsstudie aus anderen Programmen, wenn ja welche? |  |
| Gesamtkosten der Studie: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Beschreibung des vorgesehenen Investitionsvorhaben:** | |
| Land/Region/Projektort: |  |
| Geplante Investitionssumme: |  |
|  | |
| Beschreiben Sie das geplante Investitionsvorhaben, die erwartete Wirtschaftlichkeit sowie das unternehmerische Interesse? | |
|  | |
| Welche entwicklungspolitischen Wirkungen des Investitionsvorhabens werden erwartet *(z.B. Beitrag zur Wertschöpfung des Landes; Sicherung/Schaffung von Arbeitsplätzen; Einführung neuer Technologien, Verfahren oder Dienstleistungen; Beitrag zu Klima- und/oder Umweltschutz; Breiten- und Strukturwirkung; Nachhaltigkeit)?* | |
|  | |

|  |
| --- |
| 1. **Beschreibung der Machbarkeitsstudie:** |
| Was soll die Machbarkeitsstudie (Feasibility Study, Rechtsgutachten, Marktanalyse, Umweltstudie etc.) untersuchen? Beschreiben Sie bitte die wichtigsten Studieninhalte und fügen die ‚Terms of Reference‘ (Gliederung) einschließlich Kostenplan bei. |
|  |
| Wie ist der Stand der Vorbereitung der Machbarkeitsstudie? |
|  |
| Wer führt die Studie durch (eigenes Personal, externe Consultants? |
|  |
| Welche Qualifikation haben die Fachkräfte, die die Machbarkeitsstudie erstellen? (Bei Consultants: Lebensläufe und Referenzen) |
|  |
| Würde die Machbarkeitsstudie auch ohne Mitfinanzierung durchgeführt werden? |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Darstellung des vorschlagenden Unternehmens:** |
| Produkte, Leistungsspektrum, wirtschaftliche Situation, Organe der Gesellschaft, Auslandserfahrung/Standorte im Ausland |
|  |
| |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | | Jahr | Umsatz | Jahresüberschuss  nach Steuern | Bilanzsumme | Beschäftigte | | (TEUR) | (TEUR) | (TEUR) | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | |  |  |  |  |  | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort: | Datum: |  |
| Name: | | Unterschrift |

**Kostenplan Machbarkeitsstudie**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Pos.** | **Art der Leistungen** | **Anzahl/ Einheit** | **Kosten/  Einheit** | **Gesamt** |
|  |  |  | **EUR** | **EUR** |
| **1** | **Sachkosten** |  |  |  |
| 1.1 | Verbrauchsmaterial (Büromaterial, Druckkosten, Übersetzungskosten etc.) |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **Zu 1.** | **Summe Sachkosten** |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **2.** | **Externe Fachkräfte** |  |  |  |
| **2.1** | Honorar | Tage |  |  |
| 2.1.1 | Unternehmensberater/Consultant X |  |  |  |
| 2.1.2 |  |  |  |  |
| 2.1.3 |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **2.2** | Reisekosten (gem. steuerlichen Richtlinien) |  |  |  |
|  |  | Reisen |  |  |
| 2.2.1 | a) Fahrtkosten (vor Ort) |  |  |  |
| 2.2.2 | b) Übernachtungskosten (vor Ort) |  |  |  |
| 2.2.3 | c) Tagegelder (vor Ort) |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **Zu 2.2** | **Summe Externe Kosten** |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **3.** | **Fachkräfte des Unternehmens (reale Kosten)** |  |  |  |
| **3.1** | Personalkosten | Tage |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **3.2** | Reisekosten (gem. steuerlichen Richtlinien) |  |  |  |
|  |  | Reisen |  |  |
| 3.2.1 | a) Fahrtkosten (vor Ort) |  |  |  |
| 3.2.2 | b) Übernachtungskosten (vor Ort) |  |  |  |
| 3.2.3 | c) Tagegelder (vor Ort) |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| **Zu 3.2** | **Summe Fachkräfte** |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  | **Gesamtkosten ohne gesetzliche Umsatzsteuer** |  |  |  |

**A)** **Grundsätzliches**

Der von Ihnen vorgelegte Kostenplan und das dazugehörige Mengengerüst lassen sich für die DEG nur begrenzt prüfen. Deshalb schreibt der Standardvertrag für Machbarkeitsstudien die Überprüfung der nach Durchführung der Studie abgerechneten IST-Projektkosten durch einen Wirtschaftsprüfer vor. Es ist daher erforderlich, dass die nach Durchführung der Studie abgerechneten IST-Projektkosten durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft werden. Der Prüfungsauftrag umfasst insbesondere die Kalkulationen für Sach- und Personalkosten (Positionen1. und 2.).

Daher sind einige Grundsätze verbindlich zu beachten, auch um aus Fairness- und Wettbewerbsgründen eine einheitliche Projektbearbeitung zu gewährleisten.

**B ) Hinweise zum Kostenplan**

Im Hinblick auf den DEG-Beitrag zu Machbarkeitsstudien werden alle aufgeführten Werte als maximale Werte (das heißt "bis zu") betrachtet. Alle Werte sind Planwerte. Der Mitteleinsatz orientiert sich an den tatsächlich entstandenen und nachzuweisenden IST-Kosten.

Abweichungen einzelner Budgetpositionen können bis zu 10 % der jeweiligen Position miteinander verrechnet werden. Darüber hinausgehende Abweichungen bedürfen der vorherigen Abstimmung mit der DEG.

**Selbstkosten:**

Für selbst erstellte Leistungen gelten immer die Selbstkosten, d.h. dass beispielsweise für selbst erstellte Maschinen etc. nicht der übliche Gewinnaufschlag berechnet werden darf.

**Tagessätze für eigene und externe Mitarbeiter:**

Tagessätze für eigenes Personal: Der Tagessatz ist gemäß den Selbstkosten zu berechnen. Hierzu dient folgende Formel, die durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer angewendet werden soll: Arbeitgeberbrutto = Arbeitnehmerbrutto + Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung \* Anzahl der Monatsgehälter (meist 13) / 220 Arbeitstage à 8h. Zusätzlich können in einem gewissen Umfang die sogenannten „Overheads“ berücksichtigt werden, alsodie Kosten, die ein Arbeitnehmer zusätzlich zu seinem Gehalt verursacht. Hierzu zählen beispielsweise anteilig die Büromiete, Telefonkosten, Abschreibung für Büroeinrichtung / Mobiliar.

Grundsätzlich gelten für eigene Mitarbeiter folgende Tageshöchstsätze: bis zu 610,00 EUR Geschäftsführung, bis zu 460,00 EUR sonstige Mitarbeiter.

Für externe Consulting-Leistungen gilt ein Maximalbetrag von 810,00 EUR netto / Tag.

**Kosten für die Projektprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater:**

Die Kosten für die Pflichtprüfung können im Gesamtbudget berücksichtigt werden.

Hierbei ist von einer Obergrenze von 5.000 EUR auszugehen (gegen Nachweis; der Originalbeleg ist immer bei der DEG einzureichen).

Empfehlenswert ist, möglichst im Rahmen der Beauftragung des Jahresabschlussprüfers auch die Projektprüfung der Machbarkeitsstudie zu vereinbaren (ein gesonderter Auftrag wird meist nach Stunden abgerechnet und somit deutlich teurer).

**Kosten für die Beauftragung eines Consultants für das Projektkonzept:**

Die Kosten für die Ausarbeitung einer Projektpräsentation können ebenfalls im Gesamtbudget berücksichtigt werden. Hierbei gilt eine Obergrenze von 3.000 EUR (gegen Nachweis; der Originalbeleg ist immer bei der DEG einzureichen).

Unabhängig davon können auch Leistungen im Rahmen der Projektdokumentation und   
-berichterstattung extern erbracht werden (Outsourcing). In Absprache mit der DEG können auch diese Kosten im Gesamtbudget berücksichtigt werden.